



Finanzministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidentin
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf



01.04.2014
Seite 1 von 1

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

AG 2820 – III B 1

**Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**45. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags
Nordrhein-Westfalen am 3. April 2014**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

als Anlagen übersende ich Abdrucke dieses Schreibens und meiner Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags Nordrhein-Westfalen vom heutigen Tage mit der Bitte, die Abdrucke an die Mitglieder des vorgenannten Ausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Norbert Walter-Borjans

Anlagen: 60 Abdrucke

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jägerhofstraße 6

40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4972-0
Telefax 0211 4972-1217
poststelle@fm.nrw.de
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle:
Heinrich-Heine-Allee



01.04.2014
Seite 1 von 1

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

AG 2820 – III B 1

**Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**45. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags
Nordrhein-Westfalen am 3. April 2014**

Auf der Grundlage der HFA-Vorlage 16/1755 vom 18. März 2014 zu dem Themenkomplex „Offshore-Aktivitäten der WestLB AG“ wurden in der HFA-Sitzung am 20. März 2014 verschiedene Fragen mit der Bitte um Beantwortung gestellt. Da eine detaillierte Beantwortung der Fragen durch das Finanzministerium nicht möglich ist, wurde die Portigon AG um Stellungnahme gebeten. Die Antworten der Portigon AG sind der HFA-Vorlage als Anlage beigefügt.


Dr. Norbert Walter-Borjans

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Jägerhofstraße 6

40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4972-0
Telefax 0211 4972-2750
poststelle@fm.nrw.de
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle:
Heinrich-Heine-Allee

Vorstand



An das
Finanzministerium des
Landes Nordrhein-Westfalen
Jägerhofstr. 6
40479 Düsseldorf

27. März 2014

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 20.03.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei finden Sie die Antworten auf die in der Sitzung des HFA vom 20. März 2014 gestellten Fragen zum Themenkomplex Offshore, soweit uns eine Beantwortung im Rahmen der vorgegebenen Terminsetzungen möglich war. Bzgl. der grundsätzlichen Problematik verweisen wir auf unsere Ausführungen in unserem Schreiben vom 14. März 2014.

Im Nachgang zur Sitzung des Ausschusses hatten Sie ebenfalls die Frage angesprochen, in welchem Rahmen uns eine Beantwortung der Fragen möglich sei, die in dem o. g. Schreiben unbeantwortet geblieben waren. Dies betrifft – neben Fragestellungen, die bereits Gegenstand der Beratungen im PUA II sind – insbesondere die Themenstellungen "Ermittlung quantitativer steuerlicher Effekte" sowie "Zahlungsströme zwischen Gesellschaften".

Steuerliche Auswirkungen lassen sich – wenn überhaupt – nur im Rahmen von Einzelfallbetrachtungen quantitativ abschätzen, da sie von der jeweiligen Geschäftsart, Lokation und den zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen steuerlichen Bestimmungen abhängig sind. Pauschale Aussagen sind hierzu nicht möglich. Der Zeitaufwand für eine derartige Ermittlung lässt sich derzeit ohne nähere Kenntnis der Einzeltransaktionen nicht ermitteln. Zudem wird die Einbindung externen Know Hows notwendig sein, da entsprechendes Wissen in der Portigon nicht (mehr) vorhanden ist resp. bereits bei Eingehen der Transaktionen externe Hilfe bei der Ermittlung steuerlicher Effekte in Anspruch genommen wurde.

Die Abbildung von Zahlungsströmen über insgesamt 35 Gesellschaften über die vergangenen 10 Jahre bedingt eine Auswertung des Rechenwerks der genannten Gesellschaften. Soweit diese Unterlagen in den einzelnen Lokationen noch vorhanden sind – die Aufbewahrungsfristen regeln sich hierbei nach den jeweiligen lokalen gesetzlichen Bestimmungen –, müssten diese vor Ort zusammengestellt werden, in einem weiteren Schritt datentechnisch aufbereitet und im Anschluss ausgewertet werden. Auch hierbei gelten die bereits angesprochenen

Portigon AG

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
40199 Düsseldorf

Tel. + 49 211 826-01
Fax + 49 211 826-74240
www.portigon-ag.de

Vorstand:
Dietrich Voigtländer (Vorsitzender),
Stefan Dreesbach,
Dr. Kai Wilhelm Franzmeyer,
Dr. Peter Stemper

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dietmar P. Binkowska

Amtsgericht:
Düsseldorf, HRB 42975
Sitz: Düsseldorf


Bankleitzahl 300 255 00
BIC/SWIFT-Code PORT DE 33
USt-IdNr. DE119379254

Restriktionen im Hinblick auf entsprechend qualifiziertes Personal. Da zudem die Grundgesamtheit der zu prüfenden Daten nicht bekannt ist, können derzeit Aussagen zur Dauer derartiger Arbeiten und damit ggf. verbundener externer Kosten nicht sinnvoll getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dietrich Voigtländer



Dr. Peter Stemper

Anlage

- 1 Erläutern Sie bitte die Grundzüge von SPV und SIV? Wo liegt der genaue Unterschied zwischen SPV und SIV? Bitte listen Sie die SPV und SIV, an denen die WestLB AG unmittelbar oder mittelbar beteiligt war auf. Welche möglichen Risiken bestehen aktuell aus den Engagements in SPV und SIV? Sind hieraus Belastungen für den Landeshaushalt zu erwarten?

Zur Definition der Instrumente verweisen wir auf die Erläuterungen in der Antwort zum Fragenkatalog zur Sitzung des HFA am 20.03.2014

SIVs resp. SPVs in ihren unterschiedlichen Formen dienen der Risikodiversifizierung. Aufgrund ihrer flexiblen, auf den jeweiligen Einzelfall ausgerichteten Strukturen sind sie ein in der Kreditwirtschaft übliches Instrument, um auf Kundenwünsche einzugehen und Finanzierungen zu ermöglichen. Aus diesem Grund wurden sie auch seitens der WestLB genutzt.

Die konkrete Ausgestaltung orientiert sich an dem jeweiligen Einzelgeschäft. Dies gilt auch für die konkrete Ausgestaltung der Einbindung des Kreditinstituts. So kann ein Kreditinstitut an einem derartigen Vehikel beteiligt sein oder – ohne Beteiligung – ein gewisses Risiko aus der zugrunde liegenden Transaktion übernehmen.

Die Erstellung einer Übersicht über alle SPVs/SIVs, an denen die WestLB beteiligt war, ist schon aufgrund von im Zeitablauf nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen vernichteter Unterlagen nicht möglich. Eine Aufbereitung vorhandener Akten dürfte auch aufgrund nur begrenzt vorhandener für eine derartige Aufgabe qualifizierter Personalkapazitäten eine längere Zeit in Anspruch nehmen, zumal ein signifikanter Anteil der Akten nicht in Deutschland lagert.

Die wirtschaftlichen Risiken aus derartigen Transaktionen sind zwischenzeitlich weitestgehend auf die EAA übergegangen resp. die zugrunde liegenden Transaktionen wurden an Dritte veräußert. Lediglich einzelne, mit dem derzeitigen Geschäftszweck der PAG in Einklang stehende Gesellschaften sind weiterhin der PAG zugeordnet. Etwaige Risiken hieraus werden im Jahresabschluss abgebildet.

2. Warum hat eine Landesbank wie die WestLB AG in der Karibik bzw. im Offshorebereich Geschäfte in einem solchen Umfang getätigt? Welche steuerlichen Auswirkungen haben sich daraus ergeben (bitte quantitative Einschätzung)? Bitte erläutern Sie die steuerlichen Mechanismen von ehemaligen Offshore-Geschäftsaktivitäten der WestLB AG

Die WestLB stand als international aufgestellte Geschäftsbank im Wettbewerb mit anderen Kreditinstituten. Dies gilt sowohl für das Aktiv- als auch das Passivgeschäft. Um den international tätigen Kunden der Bank wettbewerbsfähige Konditionen bieten zu können, war aus damaliger Sicht auch ein Engagement in den angesprochenen Lokationen notwendig.

Die steuerlichen Auswirkungen lassen sich – wenn überhaupt - nur im Rahmen von Einzelfallbetrachtungen quantitativ abschätzen, da sie von der jeweiligen Geschäftsart, Lokation und den zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen steuerlichen Bestimmungen abhängig sind. Gleiches gilt für die in der Frage angesprochenen steuerlichen Mechanismen. Pauschale Aussagen sind hierzu nicht möglich. Der Zeitaufwand für eine derartige Ermittlung lässt sich derzeit ohne nähere Kenntnis der Einzeltransaktionen nicht ermitteln. Die Einbindung externen Know Hows ist notwendig, da entsprechendes Wissen in der Portigon nicht (mehr) vorhanden ist resp. bereits bei Eingehen der Transaktionen externe Hilfe bei der Ermittlung steuerlicher Effekte in Anspruch genommen wurde. Auch setzt dies eine vorhergehende Festlegung der einzubeziehenden Lokationen durch den Fragesteller voraus.

3. Bitte erläutern Sie detailliert die Geschäftstätigkeit der Harrier Capital Management, Bermuda? Welche Lizenzeinnahmen hat sie von wem erhalten? Warum ist die Gesellschaft, obwohl sie keine Geschäftstätigkeit mehr ausübt, noch existent? Bitte erläutern Sie die regulatorischen Hindernisse, die ihrer Abwicklung entgegenstehen.

Gegen die Portigon AG und die WestLB Asset Management (US) LLC als ehemalige Managerin verschiedener Emissionsprogramme und SPV unter der Marke Brightwater, die später Gegenstand der ersten Risikoabschirmung „Phoenix“ wurden, klagen einzelne Investoren bzw. Aufkäufer der Forderungen in New York. Da Harrier Capital Management im Rahmen der Etablierung eines Teils dieser SPV eine Rolle gespielt hat, haben unsere Anwälte von einer Liquidation der Gesellschaft abgeraten, solange die Prozesse nicht beendet sind. Somit stehen der Liquidation keine regulatorischen, sondern rechtliche/prozesstaktische Gründe entgegen. Die Gesellschaft hielt zum Erwerbszeitpunkt die Rechte an dem Bewertungsmodell (10/2003) im Rahmen der Strukturierung von SPV. Seit 2004 ist die Gesellschaft weitgehend inaktiv, der letzte Jahresabschluss wurde zum 31.12.2005 aufgestellt. Seit 2005 hat die Gesellschaft keine Einnahmen erzielt.

4. Warum ist bei den „Offshoregesellschaften“ trotz der in der Eckpunktevereinbarung vom 29.06.2011 geregelten Abwicklung des WestLB-Konzerns in den Jahren 2011 und 2012 noch Neugeschäft getätigt worden?

Die Eckpunktvereinbarung sah vor, dass das Neugeschäft mit Wirkung zum 30.06.2012 eingestellt wurde. Dies ist seitens der Bank eingehalten worden.

Bzgl. der Banco WestLB do Brasil und deren Tochtergesellschaft WestLB do Brasil Cayman war zu berücksichtigen, dass Portigon und der Erwerber Mizuho am 19.06.2012 den Kauf- und Übertragungsvertrag für die beiden Gesellschaften unterzeichnet hatten. Damit waren beide Gesellschaften in Abstimmung mit der Käuferin in der Folge vom Verbot des Neugeschäfts ausgenommen, um den Marktwert der Gesellschaften und damit den für Portigon attraktiven Verkaufspreis nicht zu gefährden.

5. Wie sieht die Exitstrategie bei der Portigon Finance Curacao aus, die über den Abwicklungszeitraum der Portigon AG und der EAA (voraussichtlich 2027) noch existieren wird?

Bei den über die Finance Curacao emittierten Wertpapieren handelt es sich i. W. um nachrangige Titel, die noch unter der Gewährträgerhaftung der früheren Anteilseigner der WestLB begeben wurden und Bestandteil des regulatorischen Eigenkapitals der Portigon AG sind. Da die Emission über den Kapitalmarkt begeben wurde, sind die Inhaber unbekannt. Darüber hinaus würde ein Schuldnerwechsel (unmittelbar auf die Portigon AG als Voraussetzung einer vorzeitigen Liquidation der Gesellschaft) eine Erneuerung/ Bestätigung der Gewährträgerhaftung voraussetzen. Vor diesem Hintergrund kann eine Liquidation der Gesellschaft derzeit nicht vorangetrieben werden. Solange die Portigon AG resp. eine Rechtsnachfolgerin der Gesellschaft besteht, stehen diesbezüglich keine Entscheidungen an.

6. Bitte ergänzen Sie bei allen Gesellschaften der Aufstellung für den HFA das Abwicklungsdatum. Sollte das nicht möglich sein, bitte ich Sie die Gründe hierfür darzulegen.

s. Tabelle (Ergänzungen in kursiv)

7. Welche Austauschbeziehungen haben zwischen der Compass Securitisation Limited, Irland und der Compass Securitization LLC, Delaware bestanden? Was war der jeweilige Geschäftszweck der Gesellschaften? Bitte erstellen Sie eine Liste der (ehemaligen) Zahlungsströme zwischen beiden Gesellschaften und geben Sie die Gründe für die Zahlungsströme an.

Beim Compass Programm, welches von der WestLB als Sponsor in 1996 initiiert wurde, kauften diverse Ein Zweckgesellschaften wiederkehrend und regelmäßig Aktiva (z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen,

Leasingforderungen, Konsumentenkredite) von einzelnen, primär deutschen Unternehmen an und refinanzierten diese Forderungskäufe über den Kapitalmarkt durch die Begebung von Commercial Paper. Bei der Compass Securitization LLC, Delaware, und der Compass Securitisation Ltd., Irland, handelt es sich um die hierfür notwendigen Commercial Paper-Emittenten des Compass-Programms für auf US-Dollar und Euro lautende Commercial Paper. Je nach Nachfrage und Attraktivität des Zinssatzes nutzte Compass hierbei alternativ den Euro Commercial Paper Markt oder den US Dollar Commercial Paper Markt, wofür die zwei genannten Emissionsgesellschaften notwendig waren.

Die Erlöse aus der Begebung der Commercial Paper wurden seitens der o. g. Gesellschaften jeweils den einzelnen Ankaufsgesellschaften des Compass Programms zur Refinanzierung der Asset-Ankäufe zur Verfügung gestellt, die wiederum hieraus den Kaufpreis an die verkaufenden Unternehmen zahlten. Zwischen der Compass Securitization LLC, USA und der Compass Securitisation Ltd., Irland gab es daher keine Zahlungen.

8. Warum waren die von Herrn Witzel in seinem Fragenkatalog vom 01.03.2014 unter „Weitere Aktivitäten in Steueroasen“ aufgeführten Tochtergesellschaften/Vehikel (mit Ausnahme der Compass Securitisation Limited) nicht in der von der Portigon AG zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 1405 erstellten Übersicht der Tochtergesellschaften/Vehikel (s. auch Schreiben Portigon AG vom 14.03.2014, Tabelle 1) enthalten?

In der Antwort auf die Kleine Anfrage 1405 hatte das Finanzministerium ausgeführt:

„Aufgrund des nicht konkret fassbaren Begriffs „Steuerparadies“ beschränkt sich die Übersicht auf Tochtergesellschaften, die ihren Sitz in einem der in der Kleinen Anfrage 1405 explizit genannten Länder haben. Zudem sind nur Tochtergesellschaften erfasst, deren Beteiligung für die WestLB von strategischem Interesse war, d. h. also mit einer gewissen Einflussnahme aufgrund ihrer Stimmrechte verbunden war.“

Die im Fragenkatalog vom 01.03.2014 angesprochenen Gesellschaften haben resp. hatten ihren Sitz nicht in den in der Kleinen Anfrage 1405 angesprochenen Ländern und wurden insofern auch in der Antwort nicht erfasst.

9. Wie viele Vehikel existieren derzeit noch in Steueroasen?

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen des Finanzministeriums in der Kleinen Anfrage 1405. Da der Begriff „Steuerparadies“ resp. „Steueroase“ nicht konkret fassbar ist, kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Übersicht Tochtergesellschaften - Kleine Anfrage 1405

Name (Tochter) (Anfrage 1 mit Fußnote)	Schließung/ Verkauf aktueller Stand 10.03.2014	letzmaliges Neugeschäft
Harnner Capital Management (Bermuda) Ltd.	befindet sich weiter in Abwicklung; zum weiteren Vorgehen s. Antwort auf Frage 3	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
COREplus (Caymans) Ltd.	Der Fonds befindet sich derzeit in Abwicklung; Anteile an der Obergesellschaft wurden am 30.04.2009 verkauft; Portigon hat damit keinen Einfluss auf das Management des Fonds mehr	k.A., da verkauft
COREplus (Caymans) Sub A, Ltd.		k.A., da verkauft
J.C. Flowers II L.P	wurde per 30.12.2011 verkauft	k.A., da verkauft
Special PEP (Caymans) Sub. A., Ltd.	mit Wirkung vom 01.10.12 an WestLB Mellon verkauft	k.A., da verkauft
Special PEP (Caymans) Sub. B., Ltd.	mit Wirkung vom 01.10.12 an WestLB Mellon verkauft	k.A., da verkauft
Special PEP (Caymans), Ltd.	mit Wirkung vom 01.10.12 an WestLB Mellon verkauft	k.A., da verkauft
Westcommodities Ltd.	soll bis Ende 2014 geschlossen werden	Einbindung als Stillhalter bei 2 Geschäften in 2011
WestLB do Brasil Cayman Limited	Gesellschaft wurde zusammen mit der Banco WestLB do Brasil zum 31.07.2013 veräußert	k.A., da verkauft;
WestLB CADCo Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
ST Jonic Investments Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
SW Composite Investments Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
WestLB EuroCo 1 Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
WestLB EuroCo 2 Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
WestLB EuroCo 3 Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
WestLB Mallard 1 Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
WestLB Mallard 2 Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
WestLB USDCo Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
WestLB Barbican Limited	Liquidation 30.06.2010	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
WestLB Holborn Limited	Liquidation 23.03.2012	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion

Name (Tochter/Abfrage 1 mit Fußzeile)	Schließung/ Verkauf/ Aktueller Stand 10.03.2014	letztes/Neugeschäft
WestLB Covered Bond Bank Plc (heute: EAA Covered Bond Bank Plc)	Abspaltung auf EAA 2010;	Einstellung Neugeschäft seitens WestLB im Zusammenhang mit anstehender Abspaltung auf EAA
Portigon International Services Ltd.	Schließung kann erst nach Auslaufen der Pensionspläne erfolgen (<i>voraussichtlich noch ca. 20 Jahre</i>)	seit April 2006 keine Neuzugänge mehr möglich
WestLB New York Capital Investment Limited	Liquidation per 30.12.2011	kein Neugeschäft, nur Einzeltransaktion
Compass Securitisation Limited	Schließung der Gesellschaft wird vorbereitet (vrsl. Ende 2014)	Mitte 2012
Portigon Finance Curacao N.V.	Liquidation der Gesellschaft ist erst nach Auslaufen der letzten Anleihe (2041) möglich; <i>s. Antwort auf Frage 5</i>	letzte Auflage einer Anleihe in 2001
Westdeutsche Landesbank (Ireland) Plc (heute: EAA Corporate Services Public Ltd.)	Geschäftsvolumen wurde auf EAA Corporate Services übertragen; Gesellschaft ist inaktiv; Liquidation <i>seitens EAA</i> in Vorbereitung	Einstellung Neugeschäft seitens WestLB im Zusammenhang mit anstehender Übertragung auf EAA
IRP Holdings (Irish Re)	Verkauf 2003	k.A., da verkauft

Gesellschaftsname	juristisches Land	Gründungsdatum	Verkaufs-/Schließungsdatum	Begründung für Erwerb/Kauf bzw. Gesellschaftszweck	Mitarbeiter
WestLB Orion Limited S.à.r.l.	Großbritannien Luxemburg seit 13.12.2007	04.05.2007	Verkauf per 21.12.2009	Einzweckgesellschaft zur Einbringung von Leasinggeschäften	0
WestLB Ireland Capital Limited	Irland	11.08.2008	Liquidation eingeleitet per 19.09.2009 Verkauf per 21.12.2009	Sonstige Finanzierungsinstitution; steht im Zusammenhang mit dem Geschäftsvorgang WestLB Orion Limited Sarl	0
WestLB GDIP Luxembourg S.A. in Gründung	Luxemburg	20.05.2009	Liquidation der Gesellschaft per 08.06.2010	Vorratsgesellschaft zur Begebung von Medium Term Notes;	0
Compass Securitisation Limited			es wird auf die Angaben zur LT-DS 16/3725 verwiesen		
Compass Securitization LLC	USA	24.09.1997	Liquidation 20.12.2013	Sonstige Finanzierungsinstitution zur Begebung von Commercial Paper; keine Beteiligung der WestLB/Portigon	0
WestLB Finance USA Inc., Delaware	USA	24.02.1992	Liquidation 09.12.1999	Ausgabe eines Commercial Paper Programms;	0
WestLB Leasing, Delaware				eine Gesellschaft mit dieser Firmenbezeichnung konnte nicht identifiziert werden	
Portigon Securities Inc. 07.08.03 Namensänderung: aus WestLB Panmure Securities Inc wird WestLB Securities Inc 19.11.2012 Namensänderung: in Portigon Securities Inc.	USA seit 2010 Sitz in New York	17.01.1975	Liquidation beschlossen soll kurzfristig eingeleitet werden; <i>Liquidation voraussichtlich in 2014 (in Abhängigkeit von Entscheidungen der US-Behörden)</i>	Plattform für das amerikanische Aktien- und Investmentbanking Geschäft der Portigon (inkl. weiterer Produkte)	2